



best mail gmbh
großmarktstraße 10 - 12
1230 wien
tel.: 01/484 03 03
fax: 01/484 03 03-3
ATU50492907
office@bestmail.at
www.bestmail.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der best mail GmbH

1. Auftragnehmer (im Folgenden best mail genannt):

best mail GmbH
Großmarktstraße 10-12
1230 Wien

2. Leistungen:

best mail übt das freie Gewerbe „Adressverlag und Direktmarketingunternehmen“ aus und erbringt, je nach Beauftragung durch den Kunden, folgende Leistungen:

- Übernahme von Versandmaterial
- Bereitstellung von Zielgruppenadressen durch Zukauf oder Miete von Adressverlagen
- Übernahme von vom Kunden beigestellten Adressdaten (elektronisch oder physisch)
- Beistellung von Kuverts; Besorgung des Drucks von Kuverts, Briefpapier oder Prospekten nach Vorgaben des Kunden
- Verpackung oder Kuvertierung von Versandmaterial
- Adressierung
- Verbringung zur Post oder zu einem privaten Beförderungsunternehmen

Der Umfang der von best mail im Einzelfall zu erbringenden Leistungen richtet sich ausschließlich nach der Auftragsbestätigung der best mail.

3. Geltungsbereich dieser AGB:

best mail erbringt seine Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB. Diese AGB gelten für alle von best mail zu erbringenden Leistungen.

Die Geltung allfälliger AGB des Kunden wird hiermit einvernehmlich ausdrücklich ausgeschlossen, auch wenn sie dem Inhalt dieser AGB nicht entgegenstehen.

Änderungen dieser AGB werden nur wirksam, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart sind, wofür für best mail ausschließlich die firmenmäßige Zeichnung erforderlich ist. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam.

4. Vertragsabschluss

Angebote der best mail gelten freibleibend.

Ein Vertrag zwischen best mail und dem Kunden kommt erst zustande, wenn best mail das Angebot des Kunden schriftlich angenommen hat oder eine Auftragsbestätigung an den Kunden geschickt hat.

best mail ist nicht verpflichtet, auf Angebote des Kunden zu antworten oder solche anzunehmen. Änderungen des Angebotes des Kunden in der Auftragsbestätigung gelten als genehmigt und der Vertrag somit entsprechend der Auftragsbestätigung als vereinbart, wenn der Kunde der vom Angebot abweichenden Auftragsbestätigung nicht binnen 7 Tagen schriftlich widerspricht.

Nachträgliche Änderungen des Auftrags durch den Kunden oder Zusatzaufträge müssen gesondert vereinbart werden und werden gesondert verrechnet.